



znu-forum

Das Forum des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Privaten Universität Witten/Herdecke in TK-Report minus 18
Verantwortlich für den Inhalt:
ZNU, Alfred-Herrhausen-Straße 50,
58448 Witten, www.uni-wh.de/znu

Dr. Axel Kölle, ZNU-Institutsleiter



Das ZNU ist eine Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft und das mittlerweile 15-köpfige ZNU-Team hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Nachhaltigkeit greifbar, umsetzbar und glaubwürdig kommunizierbar zu gestalten. Die vom ZNU entwickelten Instrumente sind wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Klimawandel schreitet kontinuierlich voran. Nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist die Erderwärmung seit Mitte des 20. Jahrhunderts zum größten Teil durch den Menschen verursacht. Sechs der vergangenen sieben Jahre (2014-2020) waren im Durchschnitt die wärmsten seit Beginn der Industrialisierung.

Der Klimawandel ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Unternehmen werden u.a. durch politische Zielsetzungen zur CO₂-Reduktion vor große Aufgaben gestellt. Dazu kommen vermehrt Anfragen bis hin zu Auflagen von Handelsunternehmen sowie die Erwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher, dass sich Unternehmen gezielt mit Klimaschutzmaßnahmen beschäftigen. Das reicht von schrittweiser Reduzierung der CO₂-Emissionen bis hin zu klimaneutralen Produkten.

Zuallererst gilt es, auf Basis einer fundierten Klimabilanz (Greenhouse Gas Protocol, GHG) Treibhausgas-Emissionen (THG) zu vermeiden und zu vermindern – ganz nach dem Motto die „CO₂-Emissionen, die nicht entstehen, sind die guten CO₂-Emissionen“.

Als ZNU zeigen wir im Rahmen unseres Projektes „ZNU goes Zero“ einen 5-schrittigen Lösungsweg für Unternehmen auf, um am Standort klimaneutral zu wirtschaften. Nur Unternehmen, die am Standort klimaneutral wirtschaften, können perspektivisch auch glaubwürdig „klimaneutrale Produkte“ herstellen. Nachdem Unternehmen kontinuierlich und nachweisbar „Vermeiden & Vermindern“, gilt es auch, Ökostrom einzusetzen, wodurch in der Regel deutliche Einsparungen von CO₂-Emissionen erreicht werden. Die Unternehmen sind zudem aufgefordert, sich konkrete prozentuale Reduzierungsziele zu setzen.

Erst wenn diese Schritte durchgeführt sind, werden die unvermeidbaren CO₂-Emissionen mit entsprechenden Zertifikaten kompensiert. Unter dem Motto „Bäume, Boden, Bildung“ gehen wir als ZNU aber noch einen Schritt weiter und schaffen zusätzlich noch Biomasse, um weitere CO₂-Emissionen zu binden, dies können z.B. groß-

angelegte Baumpflanzaktionen sein. Weiterhin ist es uns wichtig, die Menschen rund um das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Dies erreichen wir durch Bildungsmaßnahmen, indem wir beispielsweise Schülerinnen und Schüler oder Studierende im Rahmen von Veranstaltungen aufklären und konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz im Alltag, aber auch im zukünftigen Berufsleben aufzeigen. (www.znu-goes-zero.de)

Mit der Teilnahme an „ZNU goes Zero“ erfüllen Unternehmen automatisch auch die Anforderungen der Initiative Allianz für Klima und Entwicklung (BMZ). Mehr unter allianz-entwicklung-klima.de. Als ZNU sind wir hier Mitglied und möchten Ihnen dieses ebenfalls empfehlen.

Klimaschutz ist ein wichtiges, aber bei weitem nicht das einzig relevante Nachhaltigkeitsthema. Genau hier setzt der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften mit seiner Logik des DENKEN-HANDELN-MESSEN-KOMMUNIZIEREN an. In allen Handlungsfeldern geht es in einem ersten Schritt darum, eine valide Status-quo-Erfassung durchzuführen. Themen wie z.B. Lebensmittelverschwendung, Verpackungen oder Menschenrechte, Diversity und auch der übergeordnete Bereich „Nachhaltige Unternehmensführung“ spielen außerdem eine wichtige Rolle.

Der ZNU-Standard findet eine zunehmend große Akzeptanz in Unternehmen, Politik, Handel und NGO – auch bei zahlreichen Unternehmen aus dem TK-Bereich, wie z.B. Agrarfrost oder Apetito. Mit Unternehmen wie Erlbacher, Wiesenhof und Wernsing sind bereits erfolgreiche Umsetzer der „ZNU goes Zero“ Initiative aus dem TK-Bereich zu nennen, diese Unternehmen sind ebenfalls nach ZNU-Standard zertifiziert.

Gerne lade ich Sie dazu ein, das ZNU und seine Instrumente rund um das Thema Nachhaltigkeit näher kennenzulernen! www.mehrwert-nachhaltigkeit.de

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Axel Kölle*